

15/80

15/79-80

lassen. Dessen Frau habe er 18 Kronen übergeben.
Heinrich [Zurlauben] möge er nach Hause schicken, da sein Bruder [Beat Jakob] im Sterben liege. Dieser könne mit Mitteln der Herren "hansen und Rolanden" nach Paris reisen, um dort den Marschall [François de Bassompierre] und den König [Ludwig XIII.] um Urlaub zu bitten. Als Begleiter soll er den Gärtner Peter mitnehmen, der alsdann mit Uster und den übrigen Soldaten wieder zurückkehren könne. Sobald er die Verhandlungen mit [Benjamin de Rohan, Sieur de] Soubise abgeschlossen habe, könnte Heinrich von "Mahulin" nach Paris gebracht werden.

AH 15, 176

80

1621 September 7., Feldlager vor Montauban A
BRIEF VON [FRANZ] ZURLAUBEN AN KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

Franz teilt seinem Vater, Konrad III., mit, ein Grossteil von dessen Kompanie liege, durch die angestrengte Arbeit und die grosse Hitze geschwächt, krank darnieder. Andere, wie etwa der Leutnant [Jakob Wickart], der Fähnrich Schell und Hans Konrad, seien in Clerac, wo man einige Tage in Garnison gelegen, zurückgeblieben. Sieben Mann hätten bei der Bedienung einer Batterie durch Unachtsamkeit arge Verbrennungen erlitten, würden aber mit dem Leben davon kommen. Einige seien gefallen, worunter Jakob Martin, genannt Rubli, der beim Vortreiben eines Grabens durch einen Musketenschuss den Tod gefunden habe. Durch alle diese Ausfälle geschwächt, benötige er baldigst neue Soldaten.

Die "obligations de ceux de Paris" werde er, Konrad III., demnächst erhalten, doch müssten zuvor die Verkehrswege wieder sicherer sein.

Original in franz. Sprache mit Siegel - AH 15, 177-178 - Blatt 177^V und 178^F leer